

Ende gut alles gut

Ich hoffe, dass dieses Sprichwort auch auf meine Tätigkeit als Präsidentin der Frauenriege zutrifft. Während vieler Jahre erlebte ich eine tolle Zeit in der Frauenriege. Es war schön, wenn ich etwas organisierte und mit euch einen schönen und entspannten Tag erleben konnte. Und nun? Ja, ich werde mein Amt weitergeben.

Das Turnerjahr begann mit der erfreulich gelungenen Abendunterhaltung. Alle drei Vorstellungen waren restlos ausverkauft und das hatten wir bis jetzt noch nie erreicht. Wir erhielten durchwegs positive Rückmeldungen über die Darbietungen der Riegen und über die Verpflegung. Wiederum hat uns Stephan Roost mit wunderbarem Essen verwöhnt. Die gezeigten Darbietungen der Frauen- und Männerriege sowie den Seniorinnen und Senioren sind gut geglückt und haben dem Publikum gezeigt, dass bis ins höhere Alter eine Mitgliedschaft und Kollegialität im Turnverein möglich ist. Die Frauenriege hat mit den vielen Helferstunden einen erheblichen Beitrag zum Gelingen geleistet. Einen herzlichen Dank an alle Turnerinnen, Helferinnen und natürlich auch an die Besucher/innen. Im Mai erreichten wir nach einem gemütlichen Waldspaziergang das Café Meier in Seuzach, wo wir bereits von Turnkolleginnen und der Chefin zum Morgenessen erwartet wurden. Mit einem herrlichen Zmorge waren wir gestärkt für den Rückweg auf unserem Zmorgebummel. Als nächstes waren wir als Helferinnen sehr willkommen am Veltheimer Dorffest. Auch da konnten wir uns einen grossen Batzen in die Riegenkasse verdienen. Am Frauenlauf waren einige von uns als Streckenposten unterwegs. Die 2tägige Wanderung zum Creux du van war ziemlich anstrengend aber ein tolles Erlebnis für die Teilnehmerinnen. Ruth Fuchs und Silvia Harder organisierten diese beiden Tage und wurden mit schönem Wetter belohnt. Am 22. August erkundeten wir Seniorinnen den Zürcher Hausberg. Für Regenwetter ausgerüstet starteten wir und waren erfreut, dass wir mit unerwartet trockenen Bedingungen das Schiff zurück nach Zürich erreichten. Wie in den letzten Jahren konnten wir mit der Verteilung der Samariter Sammlungsbriefe die Riegenkasse aufstocken. Alle Helferinnen und Helfer, die an der AU oder am Dorffest mitgeholfen haben, wurden vom Hauptverein als Dankeschön zu einem Treffen in die Schützenstube Veltheim eingeladen. Stephan und sein Kollege Ruedi vom Kochclub hatten uns mit leckeren Spiessli verwöhnt. Einige brachten Salate oder Dessert mit, sodass niemand die Hütte hungrig verlassen musste. Dieses Jahr besuchten wir wieder einmal den Weihnachtsmarkt in Einsiedeln. Dieser Markt ist tatsächlich sehenswert und einmalig mit dem Blick auf den geschmückten Klosterplatz und auf das beleuchtete Kloster. Zum Jahresende trafen wir uns im Alterszentrum Rosental im Restaurant 'oh' bois. Der Küchenchef hat uns ein wunderbares und sehr schön angerichtetes Menu serviert. Mit dem anschliessenden Päcklispiel und den schön eingepackten Überraschungen endete unser Turnerjahr 2025.

Die sportlichen Highlights sind immer die Turnfeste. Dieses Jahr wurde die RMS Ende Mai/Anfangs Juni in Neftenbach durchgeführt und der TV Veltheim war natürlich wieder voll dabei. Mit einem ersten Rang in der Wurfdisziplin und mittleren Rängen in den anderen Disziplinen erreichten unsere Frauen- und Männer gute Resultate. Nach sechs Jahren fand im letzten Jahr das eidgenössische Turnfest in Lausanne statt. Dieses Grossereignis ist eine riesige Herausforderung für die Organisatoren. Die Frauen- und Männerriege hatten sich auch da gut

positioniert und alle hatten ihren Spass. Claudia war als Kampfrichterin und Turnerin dabei und ich nur als Kampfrichterin. Für mich war das ebenfalls ein Highlight an einem so grossen Anlass dabei zu sein. Sportlich endete das Vereinsjahr mit dem Schlussturnen. Wie in den letzten Jahren hat sich die gegenseitige Organisation Männer-Frauen sehr bewährt. Die Männerriege organisierte für uns ein spassiges und unterhaltsames Schlussturnen und Corinne und ihre Helferinnen ermöglichten den Männern ebenfalls einen unterhaltsamen und spassigen letzten Turnabend des Jahres.

Nun bin ich bereits am Ende von meinem letzten Jahresbericht. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen für die schöne Zusammenarbeit in all den Jahren. Ihr habt mich immer toll unterstützt und motiviert. Ebenso geht der Dank an euch alle. Ohne euch wäre die Frauenriege nicht das, was sie ist. Es braucht Alle und Jede für eine gut funktionierende Riege. Ich blicke auf zahlreiche schöne Erlebnisse mit euch zurück und hoffe, dass ihr auch meiner Nachfolgerin diese Unterstützung bietet.

Winterthur, 23. Februar 2026

Die Präsidentin

Therese Burren